

DRG-Kennzahlen und InEK-Kostenmatrix

Aussagekraft und Nutzung gängiger Kennzahlen und Benchmarks

Was sagt die DRG aus? DRGs und medizinische Fallkollektive

Die DRG-Fallkostenkalkulation und die InEK-Matrix

Fallzahl, Casemix, Casemix-Index, Verweildauer und abgeleitete Kennzahlen - reden wir wirklich über das Gleiche?

Kennzahlen im Kontext der Budgetierung und Mengensteuerung

Einfluss von Fachabteilungszuordnung und Berichtszeiträumen

Nutzen der InEK-Matrix für Personalbudgetierung oder Erlösverteilung

Welche strategischen Konsequenzen können aus Kennzahlen gezogen werden?



Dr. Wolfgang Fiori

TERMIN/ORT



4. Juli 2017 in Berlin

REFERENT



Dr. med. Wolfgang Fiori,
Partner, Roeder & Partner, Senden

Als ehemaliger langjähriger stellvertretender Leiter des Medizinischen Managements am Universitätsklinikum Münster verfügt Herr Dr. Fiori über eine ausgesprochene Expertise im operativen als auch strategischen Medizincontrolling (Auswertungen und Berichtswesen, Schulung und Überwachung der Dokumentation, MDK-Management, Vorbereitung der Entgeltverhandlungen, Erlösverteilung). Neben der Tätigkeit im Krankenhausmanagement war und ist er als Mitglied der DRG-Research-Group wissenschaftlich tätig. Seine Analysen und Erfahrungen fanden Eingang in eine Vielzahl von Publikationen, Projektberichte und Gutachten. Seit vielen Jahren berät Dr. Fiori medizinische Fachgesellschaften und Trägerverbände und ist in der überregionalen Beratung sowie als Referent/Dozent und als Gutachter für Sozial- und Zivilgerichte tätig.

ZIELSETZUNG



Die komplexen Rahmenbedingungen und der steigende ökonomische Druck sind eine große Herausforderung für das Krankenhausmanagement. Um Fehler zu vermeiden, bietet es sich an, Entscheidungen rational auf Basis von Kennzahlen zu treffen. Viele der gängigen Kennzahlen leiten sich aus Kenngrößen des G-DRG-Systems und den Ergebnissen der DRG-Fallkostenkalkulation ab. Vermehrt wird auch klinisch tätiges Personal mit DRG-Kennzahlen und entstehenden Anreizen konfrontiert.

Transparenz über die Entscheidungsgrundlagen schafft Vertrauen und Akzeptanz. Aber selten sind DRG-Kennzahlen selbsterklärend. Aus Fehlinterpretationen können Fehlentscheidungen und unerwünschte Anreize resultieren. Jede Kennzahl hat eine Geschichte und viele Kennzahlen entwickeln nur in Zusammenhang mit anderen Kennzahlen und der Kenntnis der Rahmenbedingungen der Krankenhausfinanzierung ihre volle Aussagekraft.

Dieser Excellence Workshop bringt Ihnen die gängigen DRG-Kennzahlen und die Methoden im Umgang mit diesen näher. Sie werden die Aussagekraft der Kennzahlen, aber auch ihre Limitationen kennenlernen. Häufige Fehler im Verständnis aber auch in der Ermittlung sowie Nutzung werden diskutiert. Sich aus DRG-Kennzahlen ergebende, denkbare strategische Konsequenzen werden im Kontext der sich stetig ändernden Rahmenbedingungen der Krankenhausfinanzierung dargestellt und bewertet. Nach Besuch des Workshops werden Sie Kennzahlen kompetenter bewerten sowie Entscheidungen gezielter treffen und diese besser kommunizieren können.

EXCELLENCE WORKSHOP



Die Verfügbarkeit hoch-qualitativer und aktueller Informationen ist in immer stärkerem Maße entscheidend, um bei sich ändernden Rahmenbedingungen die richtigen Entscheidungen treffen und geeignete Handlungen durchführen zu können. Unsere Excellence Workshops bieten Ihnen optimal aufbereitete Informationen, die genau diesen Informationsbedarf befriedigen. Denn unsere Experten sind bestens mit den Marktgegebenheiten und Ihren Interessen vertraut und gewährleisten somit eine hohe Informationsqualität.

TEILNEHMERZAHL



Um einen intensiven Gedankenaustausch aller Teilnehmer des Workshops zu gewährleisten, ist die Zahl auf 30 Personen begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

TEILNEHMER



ZENO-Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, die solide Informationen für Entscheidungen benötigen, wo immer sie diese zu treffen haben. Angesprochen sind mit ökonomischen und strategischen Fragestellungen betrautes klinisches Personal (Chef-/Oberärzte, Pflegedirektion, Casemanagement), Mitarbeiter des (Medizin-) Controllings, sowie interessierte Mitarbeiter aus der Industrie, Krankenkassen, der Krankenversicherung, Verbänden und Anbieter von Dienstleistungen.

PROGRAMM

	▶
	4. Juli 2017
Beginn 9.30 Uhr	Begrüßung der Teilnehmer und kurze Einführung in das Thema
	Block I: Das DRG-System und seine Kennzahlen
	DRGs als Berichtsebene?
	<ul style="list-style-type: none">- In welchen DRGs finde ich meine Fälle?- Was ändert sich jährlich?
	Die Verweildauer im fallpauschalierenden System
	<ul style="list-style-type: none">- Mittelwerte, Grenzverweildauern- Normallieger, Outlier, Systemanpassung
	Die DRG-Fallkostenkalkulation und ihre Ergebnisse
	<ul style="list-style-type: none">- Regeln, Repräsentativität und wichtige zukünftige Entwicklungen- Das Ergebnis: Der DRG-Browser mit der InEK-Matrix
ca. 11.15 Uhr	<i>Kaffee und Tee im Foyer</i>
	Block II: Rahmenbedingungen
	Die Bedeutung der Kostenwerte der InEK-Matrix für die Erlöse
	<ul style="list-style-type: none">- Wie werden aus Kosten Bewertungsrelationen?- Bezugsgröße, Basisfallwert, Anreize
	Budgetierung, Sachkostenabwertung und Mechanismen der Mengensteuerung
	<ul style="list-style-type: none">- Sachkostenabwertung, abgesenkte und abgestufte Bewertungsrelationen- Fixkostendegressionsabschlag und Erlösausgleiche
13.00 Uhr	<i>Gemeinsames Mittagessen</i>
14.00 Uhr	Block III: DRG-Kennzahlen
	Gängige DRG-Kennzahlen und der Einfluss der Berechnungsmethodik
	<ul style="list-style-type: none">- Fallzahl, Verweildauer, Casemix, CMI und abgeleitete Kennzahlen- Analyse von Mustern
	Fachabteilungszuordnungen, Berichtintervalle/-zeiträume
	<ul style="list-style-type: none">- Wem gehört der Fall?- Womit wird verglichen?
	Bedeutung der Kennzahlen im Gesamtkontext
	<ul style="list-style-type: none">- Beispiel: Verweildauermanagement- Verteilen vs. Steuern
ca. 15.30 Uhr	<i>Kaffee und Tee im Foyer</i>
	Block IV: Implikationen für die Steuerung
	Welche Antworten können mir Kennzahlen geben, welche nicht?
	<ul style="list-style-type: none">- Limitationen und häufige Fehler bei der Anwendung der InEK-Matrix- Fallkosten und Menge
	Strategie ist mehr als Verteilung
	<ul style="list-style-type: none">- Was ist nachhaltig, was ist gefährlich?- Wenn das Geld nicht reicht ...
16.45 Uhr	Anwender- und Abschlussdiskussion
Ende ca. 17.00 Uhr	

INFORMATION

Termin	4. Juli 2017, 9.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Hotel Palace Berlin, Budapester Str. 45, 10787 Berlin, Telefon 030/2502-0
Zimmerreservierung	Für die Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Die Reservierung nehmen Sie bitte unter Bezug auf "ZENO" direkt vor.
Gebühr	€ 790,00 zzgl. 19% MwSt. (ab dem 2. Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr € 495,00 zzgl. MwSt.) Sollten Sie die Online-Anmeldung nutzen, reduziert sich die Gebühr um € 10,00 zzgl. MwSt.
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z1707-05.

ANMELDUNG

DRG-Kennzahlen und InEK-Kostenmatrix

4. Juli 2017

1. Teilnehmer:

2. Teilnehmer:

Vorname/Name	_____
Position	_____
Firma/Institution	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon/Telefax	_____
e-Mail	_____
Datum/Unterschrift	_____

Anmeldungen können telefonisch, per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.



ZENO Veranstaltungen GmbH
Executive Conferences
Neuenheimer Landstraße 38/2
69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80
Telefax 0 62 21/58 80 - 810
e-Mail info@zeno24.de
Internet www.zeno24.de

VH1